

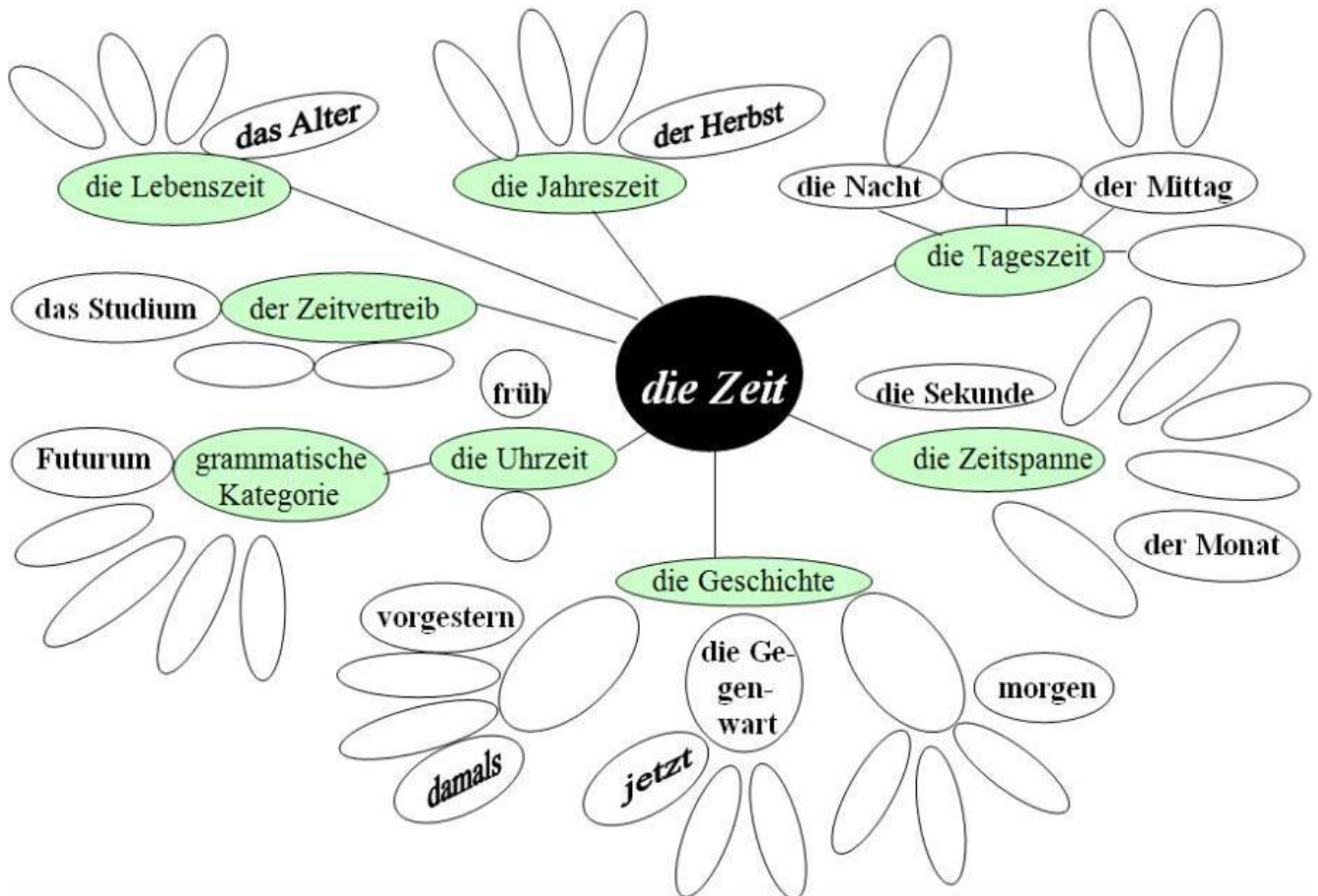
20. Satzgefüge – Temporalsätze

20.1. Wovon ist die Rede im Rätsel und im Spruch von Erich Kästner?

„Alle reden davon, keiner hat sie“.

„Das elfte Gebot heißt: schlägt eure _____ nicht tot“. *Erich Kästner*

20.2. Vervollständige die folgende Mind-map mit den Wörtern aus dem Raster.



der Abend	heute	der Morgen	der Tag
die Arbeitszeit	irgendwann	der Nachmittag	übermorgen
bald	das Jahr	Perfekt	die Vergangenheit
das Erwachsensein	die Jugend	Plusquamperfekt	vor kurzem
die Freizeit	die Kindheit	Präsens	der Vormittag
früh	die Minute	Präteritum	der Winter
der Frühling	die Mitternacht	der Sommer	die Woche
gestern	momentan	die Stunde	die Zukunft

20.3. Lies die erste und die letzte Zeile des Gedichts von Rudolf Otto Wiemer und schreibe das Gedicht nach der Tabelle weiter.

Zeitsätze

Als wir sechs waren, hatten wir
Masern.

14	Krieg
20	Liebeskummer
30	Kinder
33	Adolf
40	Feindeinflüge (* feindliche Flugzeuge kamen mit Bomben)
45	Schutt (* Trümmer, alles war kaputt)
48	Kopfgeld (* 1948 bekam jeder Deutsche (pro Kopf) 40,- DM neues Geld)
50	Oberwasser (* es ging uns gut)
59	Wohlstand
60	Gallensteine

Als wir siebzig waren, hatten wir
gelebt.

Rudolf Otto Wiemer

Vergleiche deine Variante mit dem Original.

20.4. Im Gedicht von Rudolph Otto Wiemer hast du über die kollektive Biografie von Deutschen des Jahrgangs 1900 gelesen. Schreibe eigene „Zeitsätze“ über die Ereignisse in Deutschland aus der neuesten Zeit.

20.5. Schreibe ähnliche Gedichte über die kollektive Biografie von Russen des Jahrgangs 1900, von deiner Generation oder deiner Klasse, über deine Biografie.

Die Idee von Natalia Urywtschikowa

20.1. Die Lösung.

die Zeit

20.2. Die Lösung.

die Jahreszeit: der Winter, der Herbst, der Sommer, der Frühling

die Tageszeit: die Nacht – die Mitternacht; der Morgen, der Mittag – der Vormittag, der Nachmittag; der Abend

die Zeitspanne: die Sekunde, die Minute, die Stunde, der Tag, die Woche, der Monat, das Jahr

die Lebenszeit: die Kindheit, die Jugend, das Erwachsensein, das Alter

der Zeitvertreib: das Studium, die Arbeitszeit, die Freizeit

die Uhrzeit: früh, spät

grammatische Kategorie: Plusquamperfekt, Präteritum, Perfekt, Präsens, Futurum

die Geschichte: die Vergangenheit – vorgestern, gestern, vor kurzem, damals; die Gegenwart – heute, jetzt, momentan; die Zukunft – morgen, übermorgen, bald, irgendwann.

20.3. Die Lösung.

Zeitsätze

Als wir sechs waren, hatten wir Masern.

Als wir vierzehn waren, hatten wir Krieg.

Als wir zwanzig waren, hatten wir Liebeskummer.

Als wir dreißig waren, hatten wir Kinder.

Als wir dreiunddreißig waren, hatten wir Adolf.

Als wir vierzig waren, hatten wir Feindeinflüge.

Als wir fünfundvierzig waren, hatten wir Schutt.

Als wir achtundvierzig waren, hatten wir Kopfgeld.

Als wir fünfzig waren, hatten wir

Oberwasser.

Als wir neunundfünfzig waren, hatten wir
Wohlstand.

Als wir sechzig waren, hatten wir
Gallensteine.

Als wir siebzig waren, hatten wir
gelebt.

Rudolf Otto Wiemer